

Umzug nur noch mit hohem Einkommen möglich? Knapp jeder 6. Geringverdiener in NRW will umziehen, findet aber nichts Leistbares

Eine immowelt Umfrage zur Umzugsbereitschaft in Nordrhein-Westfalen zeigt:

- Der Wille ist da, das Geld nicht: Knapp die Hälfte der Befragten mit geringem Einkommen will umziehen, fast jeder 6. findet aber nichts Besseres in der eigenen Preisklasse
- Insgesamt planen rund 4 von 10 Befragten aus Nordrhein-Westfalen aktiv einen Umzug oder erwägen, in den kommenden Jahren den Wohnort zu wechseln
- Je älter, desto sesshafter: Die Umzugslust sinkt mit steigendem Alter



Umzug nur noch für Besserverdiener in NRW? Fast jeder 6. Geringverdiener findet keine bezahlbare Wohnung



Für die von immowelt beauftragte repräsentative Studie wurden im April 2024 1.011 Personen (Online-Nutzer) ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen nach der Umzugsbereitschaft befragt.

Nürnberg, 23. Mai 2024. Die Miet- und Kaufpreise von Wohnimmobilien sind in den vergangenen Jahren explodiert. Der Umzug ist meistens mit Mehrkosten verbunden. Die Folge: **Viele Menschen mit niedrigem Einkommen** können sich einen **Wohnortwechsel nicht leisten**, wie eine repräsentative **Studie von immowelt für Nordrhein-Westfalen** zeigt. Demnach sinkt zwar die Umzugsbereitschaft mit steigendem Gehalt – bei einem Haushaltsnettoeinkommen von bis zu 1.500 Euro plant knapp die Hälfte (48,7 Prozent) der Befragten aktuell oder in den kommenden Jahren umzuziehen, ab einem Einkommen von 5.000 Euro ist es nur noch gut ein Drittel (33,9 Prozent). Doch für viele Umzugswillige mit geringem Verdienst ist ein Tapetenwechsel

AVIV Germany GmbH
Nordostpark 3-5
90411 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt
www.facebook.com/immowelt

finanziell nicht machbar: **15,2 Prozent der Geringverdiener** (bis 1.500 Euro Nettohaushaltseinkommen) **würden zwar gerne umziehen, finden aber nichts Besseres in ihrer Preisklasse.** Bei den Normalverdienern (1.500 bis 2.5000 Euro) beträgt der Anteil 9,7 Prozent. Besserverdiener (2.500 bis 5.000 Euro) haben hingegen selten Probleme mit dem Budget: Nur 5,5 Prozent scheitern aus finanziellen Gründen bei der Suche nach einer neuen Bleibe. Bei den **Gutverdienern** (über 5.000 Euro) sinkt der Anteil gar auf **3,6 Prozent.**

„Die gestiegenen Wohnkosten haben in den vergangenen Jahren zu einer erhöhten Immobilität am Wohnungsmarkt geführt. Besonders betroffen sind Menschen mit geringem Einkommen, bei denen die Wohnkosten einen hohen Anteil am Einkommen ausmachen“, sagt Felix Kusch, Geschäftsführer von immowelt. „Viele Familien bleiben lieber in ihren zu kleinen Wohnungen mit einer günstigen Bestandsmiete als in eine ohnehin teurere größere Wohnung zu ziehen und dann auch noch deutlich höhere Quadratmeterpreise aufgrund der Neuvermietung zu zahlen.“

Am Mietmarkt führt die gestiegene Nachfrage nach Wohnraum besonders in den beliebten Großstädten zu **explodierenden Angebotsmieten** – alleine in den vergangenen 2 Jahren laut einer [immowelt Analyse](#) um bis zu 9 Prozent. Wer also auf Wohnungssuche ist, muss für eine vergleichbare oder gar bessere Wohnung vermutlich deutlich mehr Geld in die Hand nehmen als bei der letztmaligen Suche.

Gesamtheit: 4 von 10 Befragten wollen raus – aber nicht sofort

Beim Blick auf die **Gesamtheit Nordrhein-Westfalens** zeigt sich: **4 von 10 Befragten wollen umziehen.** Die meisten Umzugswilligen peilen aber erst **mittel- bis langfristig** einen Ortswechsel an: 10,6 Prozent planen ihren Umzug innerhalb der nächsten 1 bis 2 Jahre, weitere 14,6 Prozent ziehen diesen noch später in Betracht. Nur 3,1 Prozent haben bereits eine neue Bleibe gefunden und stehen kurz vor dem Umzug. Für jeden 12. Bewohner NRWs ist die Situation hingegen verfahren: 8,2 Prozent wollen zwar umziehen, finden aufgrund der gestiegenen Miet- und Kaufpreise aber nichts Besseres in der eigenen Preislage.

Lieber zu groß und günstig als klein und teuer

Der Effekt der hohen Preise wird auch bei Senioren deutlich: **Mit steigender Lebenszeit erhöht sich die Sesshaftigkeit.** Während 70,7 Prozent der 18- bis 29-Jährigen umziehen wollen, sind es bei den 30- bis 39-Jährigen noch 61,8 Prozent und bei den 40- bis 49-Jährigen 49,7 Prozent. Der Anteil erhöht sich

AVIV Germany GmbH
Nordostpark 3-5
90411 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt
www.facebook.com/immowelt

kontinuierlich: Von den Befragten mit einem **Alter ab 70 Jahren** wollen noch **15,3 Prozent** in eine **neue Wohnung** oder ein neues Haus ziehen.

Gerade wenn die Kinder ausgezogen sind oder ein Partner verstorben ist, verharren vermutlich viele **ältere Menschen** in **zu großen Wohnungen oder Häusern**. Denn meist sind die langjährigen **Bestandsmieten deutlich geringer** als die aktuellen **Neuvertragsmieten** oder die **Immobilie** ist bereits **abbezahlt**. Neben dem Aufwand und Stress wäre ein Umzug in der Regel mit erheblichen Mehrkosten verbunden. Auch wenn eine kleinere Wohnung im Alter oft praktischer wäre, dürften viele Senioren daher in ihren günstigeren großen Wohnungen verharren. Gerade neue oder sanierte Wohnungen sind zudem häufig barrierearm, was aber den Preis noch weiter in die Höhe treibt.

[Ausführliche Ergebnisgrafiken stehen hier zum Download bereit.](#)

Für die von immowelt beauftragte repräsentative Studie wurden im April 2024 1.011 Personen (Online-Nutzer) ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen nach der Umzugsbereitschaft befragt.

Diese und andere Pressemitteilungen von immowelt.de finden Sie in unserem [Pressebereich](#).

Über immowelt:

Das Immobilienportal immowelt.de ist einer der führenden Online-Marktplätze für Miet- und Kaufimmobilien in Deutschland. Die Plattform bringt seit über 30 Jahren erfolgreich Eigentümer, Immobilienprofis und Suchende zusammen. Die immowelt Mission ist es, künftig alle Schritte der Immobilientransaktion zu digitalisieren, um diese für alle Beteiligten so unkompliziert und einfach wie möglich zu gestalten. immowelt unterstützt mit datengestützten Services die unkomplizierte Suche nach einer Mietwohnung, die effektive Vermarktung einer Immobilie und maßgeschneiderte Finanzierungen der eigenen vier Wände. Dank jahrzehntelanger Erfahrung und breitem Immobilien-Know-how kreiert immowelt so das perfekte Erfolgserlebnis für Mieter und Vermieter, Immobilienprofis, Immobilieneigentümer und Käufer.

Betrieben wird immowelt.de von der AVIV Germany GmbH, die zur AVIV Group gehört, einem der größten digitalen Immobilien-Tech-Unternehmen der Welt.

AVIV Germany GmbH
Nordostpark 3-5
90411 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

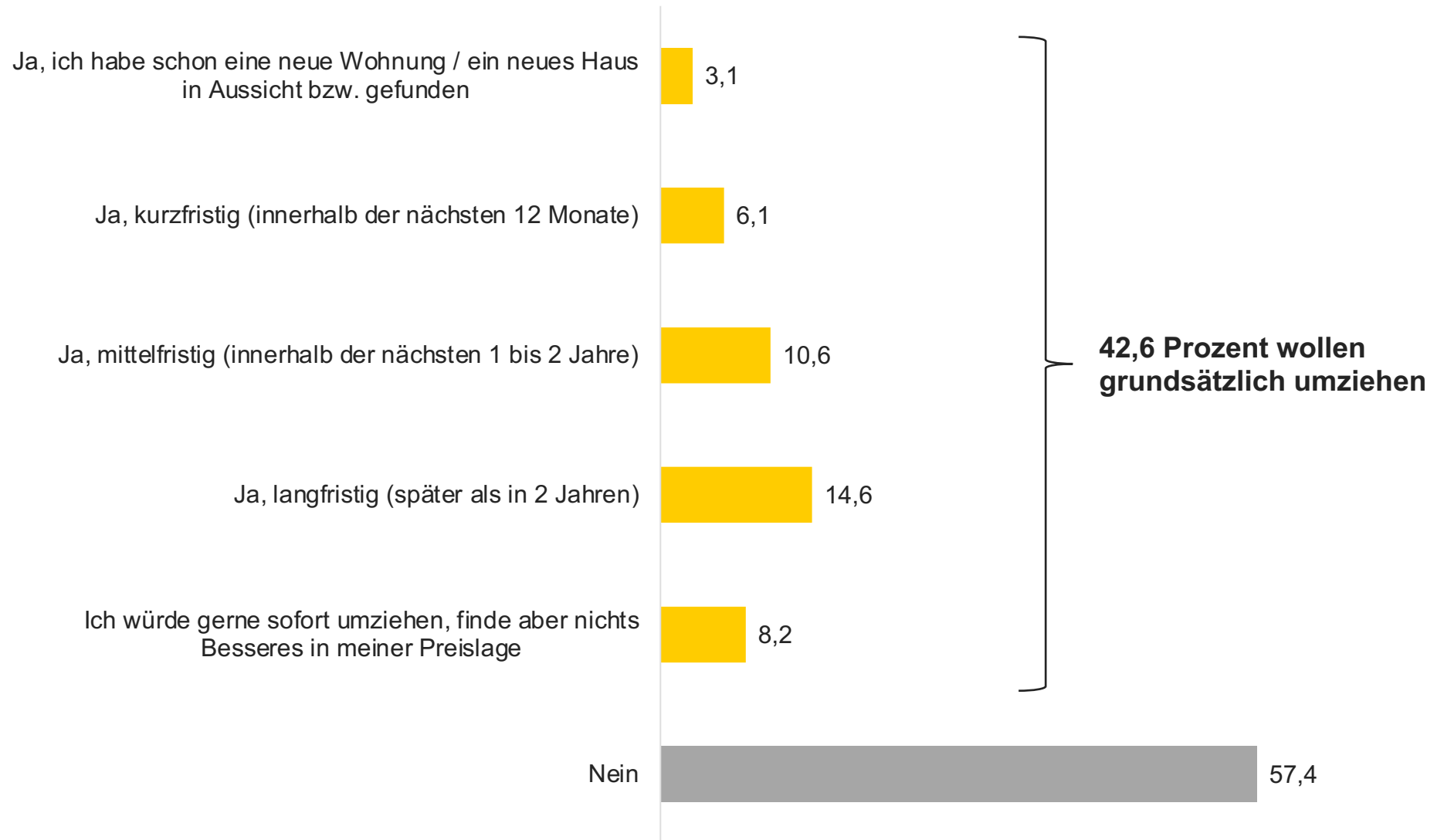
www.twitter.com/immowelt
www.facebook.com/immowelt



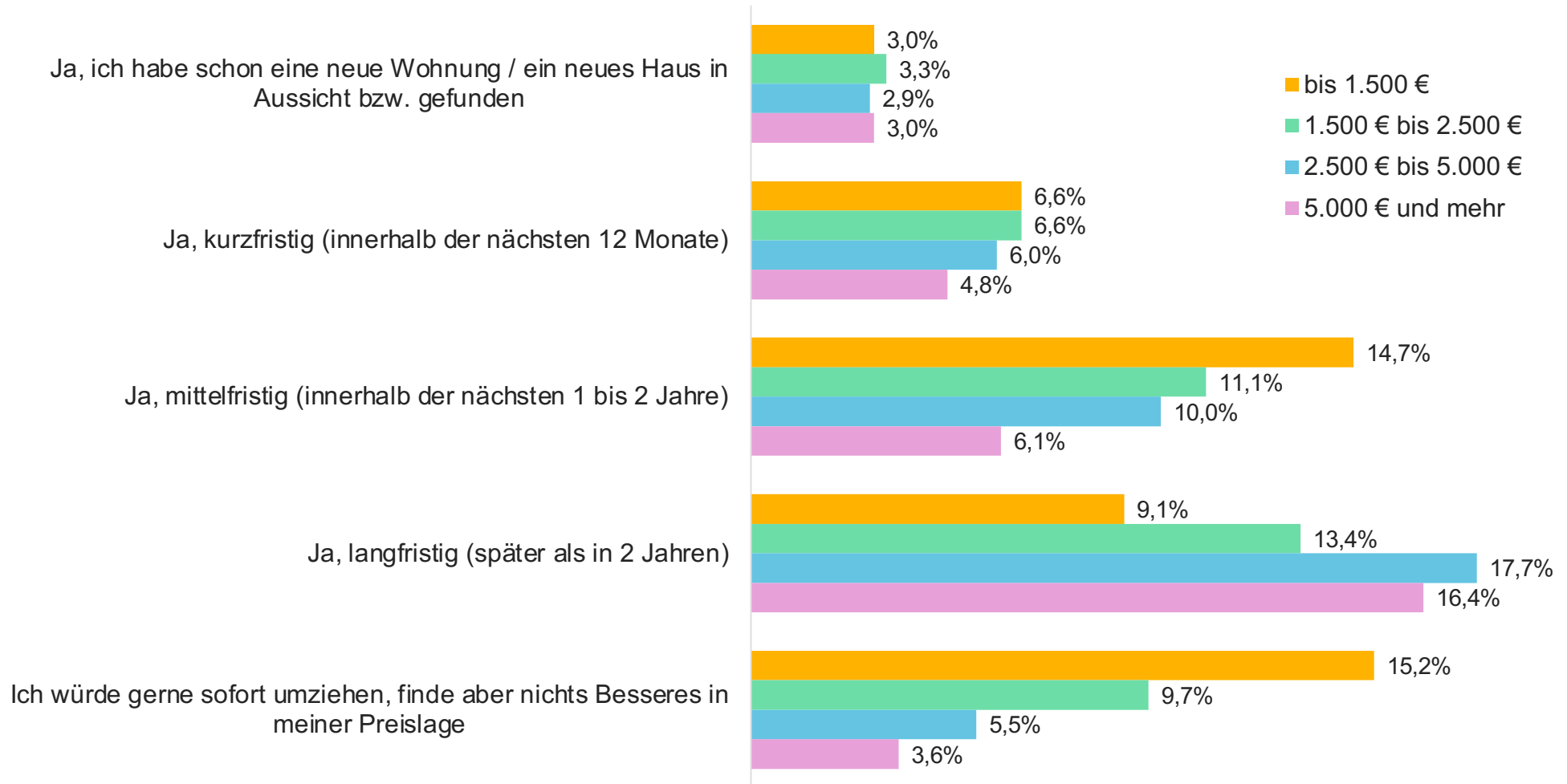
GRAFIKEN ZUR PRESSEMITTEILUNG

**Umzug nur noch mit hohem Einkommen
möglich? Knapp jeder 6. Geringverdiener in
NRW will umziehen, findet aber nichts
Leistbares**

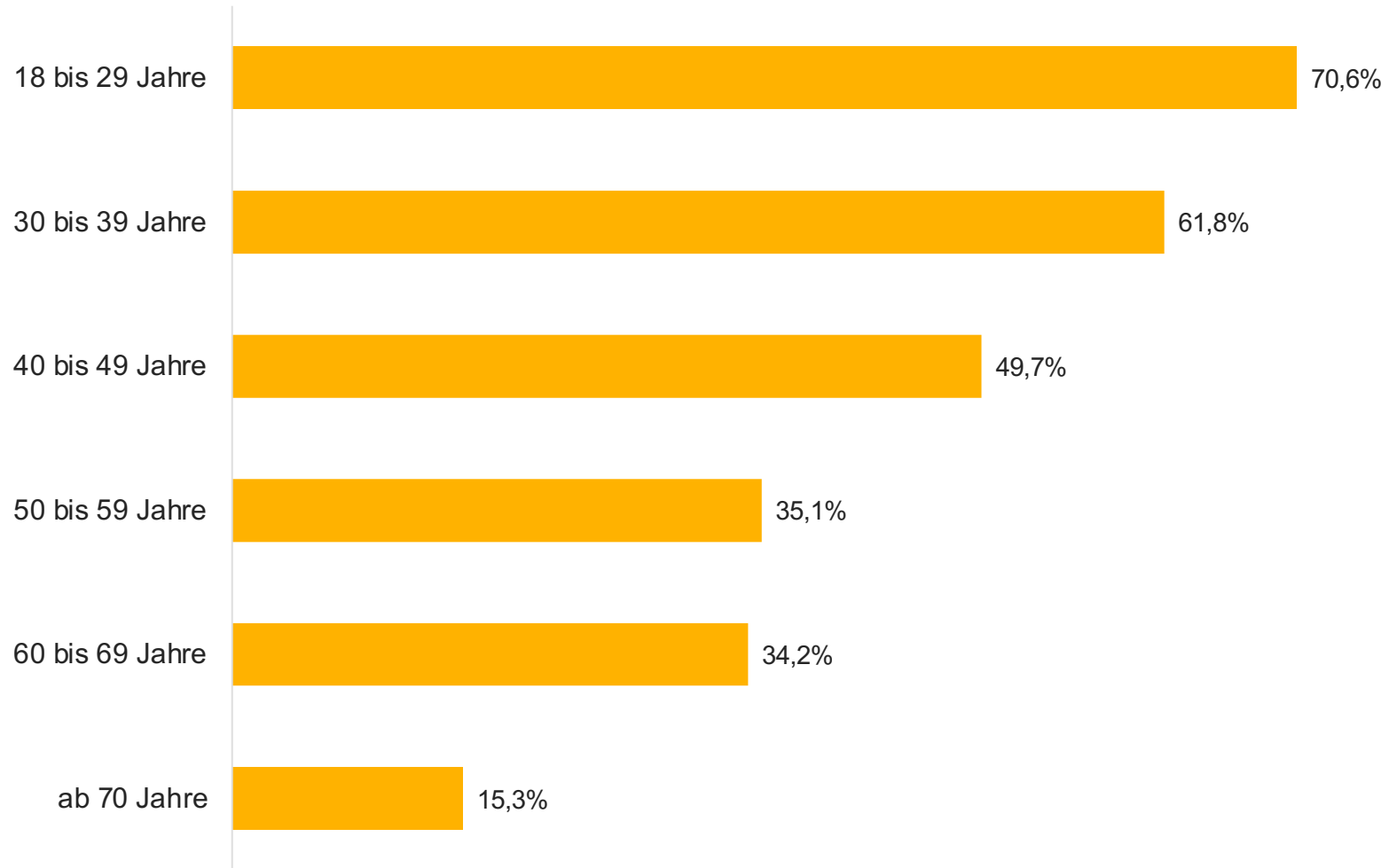
Ergebnisse aus der repräsentativen Studie zum
Wohnen und Leben in Nordrhein-Westfalen



Anteil der Befragten, die grundsätzlich umziehen wollen nach Haushaltsnettoeinkommen



Anteil der Befragten, die grundsätzlich umziehen wollen **nach Alter**



KONTAKTDATEN



Barbara Schmid

Director Corporate Communications

Tel. +49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt

www.facebook.com/immowelt